



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tabellen zur Baugeschichte

Wever, F.

Berlin, 1888

Gothische Baukunst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83291)

Gothische Baukunst.

C. Italien.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1228—1253	St. Francesco zu Assisi . . .	Meister Jacob	3 Kirchen übereinander. Erstes Beispiel der Gothik in Italien. Strebepfeiler ins Innere gezogen. Trotz des deutschen Meisters schon ganz neue Auffassung des Stils. Schon hier Betonung der Vierung.
ca. 1284	Dom zu Siena	Giovanni Pisano	Gegen das Mittelschiff erweiterter Vierungsraum. Die 6eckige Kuppel geht oben ins 12-Eck. Wirkungsvolle Façade, gerade geschlossener Chor.
1290—1340	Dom zu Orvieto	Lorenzo Maitani	Sichtbare Holzdecke. Façade in reichster italienischer Gothik, schliesst sich in der Silhouette gar nicht der Kirche an.
1296—1435	Dom zu Florenz	v. Arnolfo di Cambio. Filippo Brunelleschi.	An Stelle der alten Kirche S. Reparata. 1294 durch Arnolfo di Cambio gothisch begonnen. Langhaus 1334. Maler Giotto Thurm in gothischen, schlanken Formen neben die Westseite gestellt. 1420 Filippo Brunelleschi Kuppel. 1461 Giuliano da Majano Kuppel mit Laterne vollendet. 3schiffige 4jochige kreuzgewölbte Basilika mit achteckigem kreuzförmig erweitertem Kuppelbau. Kreuzflügel im Chor mit je 5 Kapellen. Kuppel 40,8 m breit und 88 m hoch ohne Lehrgerüst ausgeführt. Spitzbogige Klostergewölbe oben 2 m stark. (Holzringe im Kämpfer.) Schutzkuppel 0,58 m dick. Laterne massiv 15 m hoch. Eine durch die ganze Kirche laufende Gallerie. In der Kuppel noch 2 Gallerien darüber. Alle Bögen noch spitz.
1340	Dogenpalast zu Venedig.		
1370—1438	Palazzo Foscari in Venedig.		
1370—1438	Palazzo Pisani in Venedig.		
1370—1438	Palazzo Ca D'oro zu Venedig.		
1386	Dom zu Mailand	Heinrich von Gemünd und Johannes von Grätz.	Anlage, Aufbau und Detail deuten auf die jüngere Gothik in Deutschland. 5schiffige Basilika mit 3schiffigem Querbau mit je 1 Absis am Ende. Chor 3schiffig und 3seitig geschlossen. Colossale Dimensionen. Mittelschiff 18,9 m, Seitenschiff 9,5 m. Weisser Marmor. Vierungsturm mit pyramidalen Spitze. Westturm fehlt. Pfeiler mit 8 birnenförmigen Diensten. Einzige Strebebögen in Italien.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1396	Certosa zu Pavia	Marco di Cambione.	3schiffige Anlage. Nach innen gezogene Strebepfeiler ergeben Kapellen. Arkaden rundbogig, Gewölbe spitzbogig. Der Grundriss romanisch. 1473 Fassade durch Ambrogio Borgognone ist ebenso wie die Vierung in Renaissanceformen ausgebildet.

Gothische Baukunst.

D. England.

1174—1515	Kathedrale von Canterbury	Wilhelm von Sens und Wilhelm der Engländer.	Langhaus mit 2 Kreuzschiffen. Mittelschiff mit annähernd quadratischen sechstheiligen Gewölben. Der Bau verjüngt sich wegen zweier alter Thürme nach dem über der Krypta hochgelegenen Chor, letzterer mit rundem Schluss, um welchen die Seitenschiffe auf gedoppeltem Säulen geführt sind. In der Achse hinter dem Chor eine runde Kapelle.
ca. 1200 bis 1300	Kathedrale von Lichfield.		
1220	Kathedrale von Salisbury		Lange dreischiffige Anlage mit zwei ungleich langen Querschiffen und gerade geschlossenem Chor. Thürme neben den Seitenschiffen. Ausgebildete englische Frühgothik.
1227—1405	Kathedrale von York		Klare Durchbildung der Eigenart des englisch-gothischen Charakters im Schiff.
1245—1500	Westminster-Abteikirche zu London.		Französische Grundrissanlage mit polygonalem Chor, Umgang und Kapellenkranz.
ca. 1275	Kapitelhaus der Kathedrale von Wells.		
1275—1350	Kathedrale von Lincoln		Fassade mit Betonung der Horizontalen, durch Blendarkaden verziert.
1280—1370	Kathedrale von Exeter.		
ca. 1300	Münster von Beverlay.		
bis 1400			
ca. 1300	Kapitelhaus von Westminster.		
ca. 1300	Kapitelhaus von Salisbury.		
1393	Winchester Kathedrale		Bau des Langhauses im Uebergang zum Perpendikularstil.